

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verleger: Dr. H. G. Schmidt, Dresden, Postfach 1008

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. 1, Marienstraße 38/32

Verlagspreis 12 Pf. (12 Pf. in der Provinz)

## Henlein protestiert gegen die Deutschenbeke

### „Die Partei wird das Recht mit allen Mitteln schützen“

Prag, 19. Mai.

Der Politische Ausschuss der Sudetendeutschen Partei hielt unter dem Vorsitz des Stellvertreters Konrad Henleins, Abgeordneter Karl Hermann Frank, eine Sitzung ab.

Wie das Presseamt der Sudetendeutschen Partei weiter mitteilt, nahm der Politische Ausschuss in seiner Sitzung einen Bericht über die günstigen Ergebnisse der Londoner Besprechungen Konrad Henleins entgegen; er stellte mit Freude das große Verständnis für die Lage und die in Karlsbad aufgestellten Forderungen des Sudetendeutschentums im Ausland fest.

Das beherrschende Verlangen gegen diejenigen öffentlichen Angestellten, die sich mit Berufung auf ihre bestehende Verfassungsrechte am 1. Mai zur sudetendeutschen Einheitsbewegung bekannt haben, ruft die Entscheidung und Ablehnung des gesamten Sudetendeutschentums hervor und kann nur als Ausdruck des Willens scheidlich-schweizerischer Kreise angesehen werden.

zungung sein, daß die Bewegung das Recht auf freie Meinungsäußerung und freies Bekenntnis mit allen Mitteln schützen wird.

### Die Deutschen verlassen den Sitzungssaal

Prag, 19. Mai.

In der Donnerstagssitzung der Landesvertretung für Böhmen kam es zu einem skandalösen Vorfall. Als Landesvertreter Dreßler der Sudetendeutschen Partei zum Rednerpult trat, drängte ein wütender Haufe gegen die Tribüne.

## Banikartige Flucht der Chinesen nach Anhwei

### Südschau völlig in der Hand der Japaner - Ein entscheidender Sieg

Schanghai, 19. Mai.

Südschau war in den Abendstunden des Donnerstags reiflos in der Hand der Japaner. Die Sonnenlaggen wehen auf allen Türmen der Stadt und auf den Ufergebäuden.

Der Rückzug der Chinesen hat stellenweise bereits panikartige Formen angenommen. In jungen Kolonnen wälzen sich die geschlagenen Truppen nach Südschau, in Richtung auf die Provinz Anhwei. Alle nur denkbaren Fahrzeugarten werden mitgeführt: Autos, Miffas, Panzerwagen, Panzerkarren und andere dienen zum Forttransport der Geräte und Habseligkeiten.

Die Bedeutung der Eroberung von Südschau ist, wie von japanischer Seite hervorgehoben wird, sehr groß. Sie leitet einen neuen Abschnitt des China-Feldzuges ein. Die Japaner sind jetzt im Besitz aller in nordöstlicher Richtung verlaufenden Bahnstrecken und beherrschen einen breiten Küstenstreifen, der sich von Tientsin bis fast nach Hongkong erstreckt.

Auch in der japanischen Presse wird die Bedeutung der Eroberung von Südschau eingehend erörtert. Die Blätter sind allgemein der Ansicht, daß der Einbruch dieses überaus wichtigen chinesischen Stützpunktes den Vorkurs des gesamten Vorkriegssystems im Sinesisch-Asien-Raum einleitet, womit der Weg nach Hankau frei werde.

Die Agentur Domei bemerkt hierzu, daß die kürzlich erfolgte Befehung von Amoy die operative Voraussetzung für eine Aktion gegen Kanton geschaffen habe.

### Rückzug an den Kaiser-Kanal

Sungkong, 19. Mai.

In den chinesischen Kreisen Sonkongas wird der japanische Sieg bei Südschau angesehen. Bei Tientsin und Tsinching hat sich, wie weiter verläutert, der rechte Flügel der chinesischen Truppen vom Gegner losgelöst und ist auf den Kaiser-Kanal zurückgegangen.

### Herzog von Roburg als Präsident gewählt

London, 19. Mai.

In der Schlußsitzung des Ständigen Internationalen Ausschusses ehemaliger Frontkämpfer, der zur dritten Jahrestagung in London zusammengetreten war, wurde für das Arbeitsjahr 1938/39 der Präsident der Vereinigung deutscher Frontkämpferverbände, Hermann Berger, Generalführer General der Infanterie Herzog von Roburg zum Präsidenten des Ständigen Internationalen Ausschusses ehemaliger Frontkämpfer, der Vereinigung der Frontkämpferverbände von 14 Nationen, gewählt.

### Starhemberg-Schloß wird RHD-Lager

Wien, 19. Mai.

Das Starhemberg-Schloß in Sterzing (Oberösterreich) wurde dem Reichsarbeitsdienst übertragen. Es werden hier die Führerinnen des Reichsarbeitsdienstes für die weibliche Jugend untergebracht werden.

### 48 Millionen für den Volkswohnungsbau

Berlin, 19. Mai.

Die im vergangenen Jahre ausgelassenen weitgehenden Vergünstigungen für die Verwendung von Reichsmitteln zur Förderung des Baues von Volkswohnungen haben eine verstärkte Finanzspruchnahme der Reichsdarlehnen bewirkt.

Der Reichs- und preussische Arbeitsminister hat daher den Bewilligungsbehörden weitere 48 Millionen Reichsmark zur Förderung des Volkswohnungsbaues zugeteilt.

Den Bewilligungsbehörden ist so die Möglichkeit gegeben, den Bau von Volkswohnungen, die für die minderbemittelten werktätigen Volksschichten bestimmt sind, weiterhin tatkräftig zu fördern.

### Logische Lösungen

Es ist Gefühlsache, wenn man in die Zukunft blickt, wie man diese sehen will; ob man sich dadurch beirren läßt, daß in den Waffenfabriken Europas ebenso wie in denen jenseits des Atlantischen Ozeans die Hämmer dröhnen, daß die Riele von Schlachtschiffen sich auf den Seeen strecken, und große Mächte mit aller Beschleunigung danach streben, ihre Luftflotten auszubauen und auf den modernsten Stand zu bringen.

Man fragt sich, was hat man gelernt aus den Wandlungen. Eine ganze Reihe schwerer Probleme sind unerledigt, stellen sich hin vor die leitenden Politiker in Frankreich und in England und heißen Antwort, Spanien begegnet seit kurzem wieder erhöhter Anteilnahme auch in der breiten Öffentlichkeit.